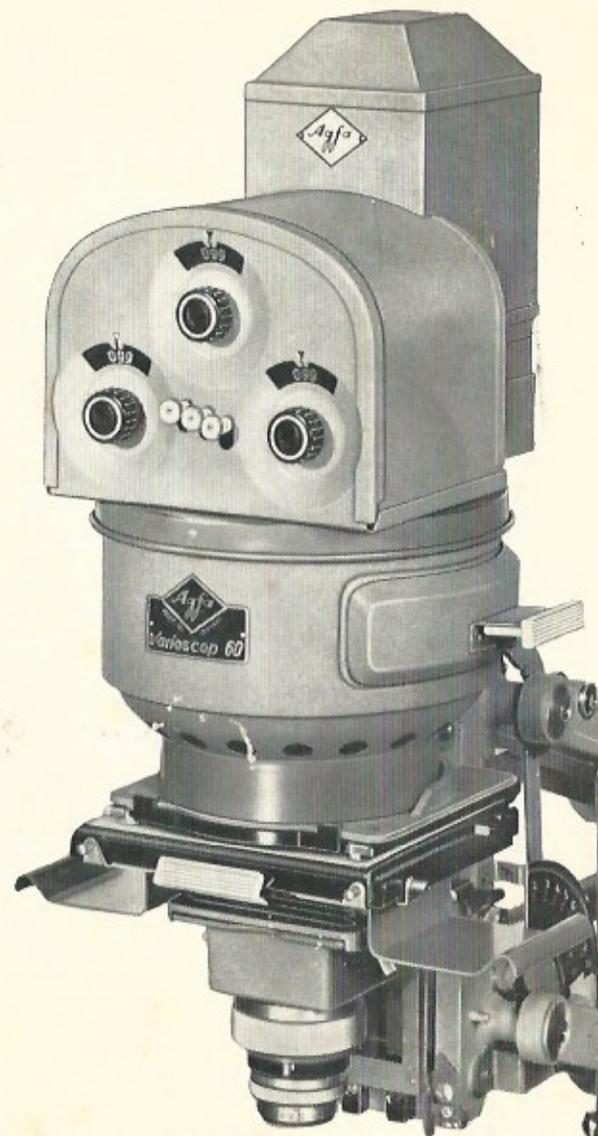




MADE IN GERMANY



TYPE Nr. 8781

FARBAUFSATZ FÜR AGFA VARIOSCOP

BEDIENUNGSANLEITUNG



AGFA AKTIENGESELLSCHAFT
CAMERA-WERK MÜNCHEN

Der Farbaufsatz bildet in Verbindung mit dem Agfa Varioscop ein einzigartiges stufenloses Filtergerät für die Vergrößerungstechnik mit Agfacolor-Papieren. Es ist in enger Fühlungnahme und Erprobung mit zahlreichen Großbetrieben entwickelt worden und stellt für Agfacolor verarbeitende Labors ein nahezu unentbehrliches Hilfsmittel zur rationellen Herstellung von Agfacolor-Vergrößerungen dar.

Der Farbaufsatz weist auf der Frontplatte Drehknöpfe mit zugehörigen farbbeleuchteten Skalen für die 3 Farben Gelb, Purpur und Blaugrün auf. Mit dem Drehen dieser Knöpfe erfolgt die stufenlose Einstellung der Farbdichte von 0—99. Ergibt die Filterbestimmung eine über 100 hinausgehende Filterung, so können durch Herausziehen eines der in der Mitte angebrachten 3 Knöpfe ein oder zwei Zugfilter der betreffenden Farbe in der Farbdichte 100 vorgeschaltet werden. Das Einschalten eines solchen Zugfilters wird durch ein farbiges Lichtsignal angezeigt, damit beim Negativwechsel kein Irrtum in der Filterung unterlaufen kann.

Über das denkbar einfache Aufsetzen des Farbaufsatzes auf das Varioscop und die einzelnen Bedienungshandgriffe bringen die nachfolgenden Kapitel alles Wissenswerte.

Sind mehrere Farbaufsätze in Betrieb, so ist darauf zu achten, daß Proben und endgültige Vergrößerung auf ein und demselben Gerät gemacht werden.

AUFSETZEN DES FARBAUFSATZES

Die Steckerverbindung im Säulenkopf des Agfa Varioscop wird gelöst und das Oberteil des Beleuchtungskopfes abgehoben. An Stelle dieses Oberteiles wird der Farbaufsatz so aufgesetzt, daß die drei Nasen am unteren Lichtschutzrand in die Aussparungen am Beleuchtungskopfunterteil gleiten. Das Oberteil wird dann durch Rechtsdrehung bis zum Anschlag verriegelt.

Der Stecker des Gummikabels wird in die Steckdose am Kopf der Säule gesteckt.

ELEKTRISCHER ANSCHLUSS

Der Farbaufsatz ist mit einer nicht handelsüblichen Osram Kine-Röhrenlampe 210 V/250 W mit schwarzer Kappe ausgerüstet. Wir bitten daher, Nachbestellungen an die Agfa Aktiengesellschaft, Camera-Werk München, zu richten.

Für 110, 125 und 155 Volt Netzspannung werden Speziallampen lt. Aufstellung geliefert.

Für Agfacolor-Arbeiten wird zweckmäßig ein **Spannungskonstanthalter** (z. B. Fabrikat Biesinger) verwendet, sofern Wechselstrom 220 V vorhanden ist. Dieser muß neben der Ausschlichtspannung von ca. **160 Volt** eine Ausgangsspannung von **200 Volt** besitzen.

FILTERUNG

Der Agfa Farbaufsatz ist mit Agfa Masseglasfiltern ausgerüstet; sie haben gegenüber Gelatinefiltern den Vorteil der Lichtbeständigkeit, die Addierbarkeit der Farbdichten bleibt selbstverständlich erhalten.

Der stufenlosen Filterung dienen, wie eingangs erwähnt, die 3 Drehknöpfe mit zugehöriger Skala an der Frontplatte des Farbaufsatzes. Sie umfassen jeweils den Bereich von 0—99, wobei die Einstellung an der beleuchteten Dreiecksmarke abgelesen werden kann. Letztere sowie die Skalen sind ihrer Filterfarbe entsprechend gelb, purpur und blaugrün beleuchtet.

Verlangt die Filterbestimmung eine über 100 hinausgehende Filterung, so können ein oder zwei Zugfilter entsprechend einer Dichte 100 eingeschaltet werden. Jedes dieser 3 Zugfilter läßt sich einschalten, indem der entsprechende Knopf bis zum Anschlag herausgezogen wird. Auch hier ist eine sinnreiche Farbmarkierung für die Dunkelkammerarbeit angebracht. Unter jedem Knopf ist eine Deckplatte mit einem winzigen Schauloch der betreffenden Farbe angebracht; wird nun ein Zugfilter gezogen, so gibt die Deckplatte ein wesentlich größeres Farbfenster frei, damit der Laborant jederzeit an das eingeschaltete Zugfilter erinnert wird.

Das Zugfilter wird in den Strahlengang gezogen. Tritt dann eine Überfilterung ein, so dreht man die Drehknopffilter der beiden anderen Farben um einen bestimmten Wert (z. B. Filterdichte 5) in den Strahlengang. Dadurch wird ein Teil der Filterdichte des Zugfilters zu grau neutralisiert. Man erhält dadurch längere Belichtungszeiten als bei der sonst üblichen Filterung, kann aber das kritische Gebiet überbrücken.

Nach der Hauptbelichtung eines Bildes sollen sofort wieder alle Filter auf „0“ gestellt werden, damit sich beim Einstellen des nächsten Negatives kein Filter im Strahlengang befindet.

BELEUCHUNGSSYSTEM

Das Beleuchtungssystem des Farbaufsatzes besteht aus einem Hohlspiegel — dessen Justierung keinesfalls verändert werden darf — ferner der Projektionslampe, einem dreiteiligen Kondensator mit Wärmeschutzfilter, sowie einem Winkelspiegel. Das Ganze ist leicht zugänglich, wenn das Lampen-

haus mit der vorderen Schutzkappe senkrecht nach oben aus der Führungsschiene gezogen wird. Das Wiederaufsetzen wird erleichtert, wenn man unter die beiden Seitenwände der vorderen Schutzkappe greift und diese leicht nach außen zieht.

Beachten Sie bitte folgende Hinweise:

1. Verwenden Sie stets die durch uns lieferbaren Speziallampen für den Farbaufsatz.
2. Die verwendete Netzspannung muß für die Speziallampe um 10% reduziert werden, so daß die Lampe mit Unterspannung betrieben wird (s. S. 2, „Elektrischer Anschluß“ und untenstehende Aufstellung).
3. Arbeiten Sie bitte bei der Einstellung des Negatives mit um ein Drittel verminderter Spannung (Aussuchlichtschaltung).

Lampen-Bestellnummern:

Teile-Nr.	Lampe (Volt)	Zu betreiben an konstanter Spannung (Volt)	Netzspannung (Volt)
70450752	105	100	110
70450761	110	110	125
70450833	145	140	150/160
70450858	210	200	220

AUSWECHSELN DER LAMPE

Um eine etwa defekt gewordene Lampe auszuwechseln — **vorher Netzstecker ziehen** —, faßt man sie an der schwarzen Kappe und kann sie nach leichtem Linksdrehen nach oben herausziehen. Dabei soll die Andruckfeder (Abb. 1) etwas weggehoben werden. Letztere dient zum Andruck der Lampe an den rechten Anschlag; sie sollte daher keinesfalls unnötig weit weggedrückt oder gar verbogen werden.

Die neue Lampe setzt man mit kurzer Rechtsdrehung in den Sockel und drückt sie von Hand an den rechten Anschlag; dann überzeugt man sich daß die Andruckfeder (Abb. 1) gleichmäßig am Glaskolben anliegt und die Lampe auch tatsächlich an den Anschlag drückt.

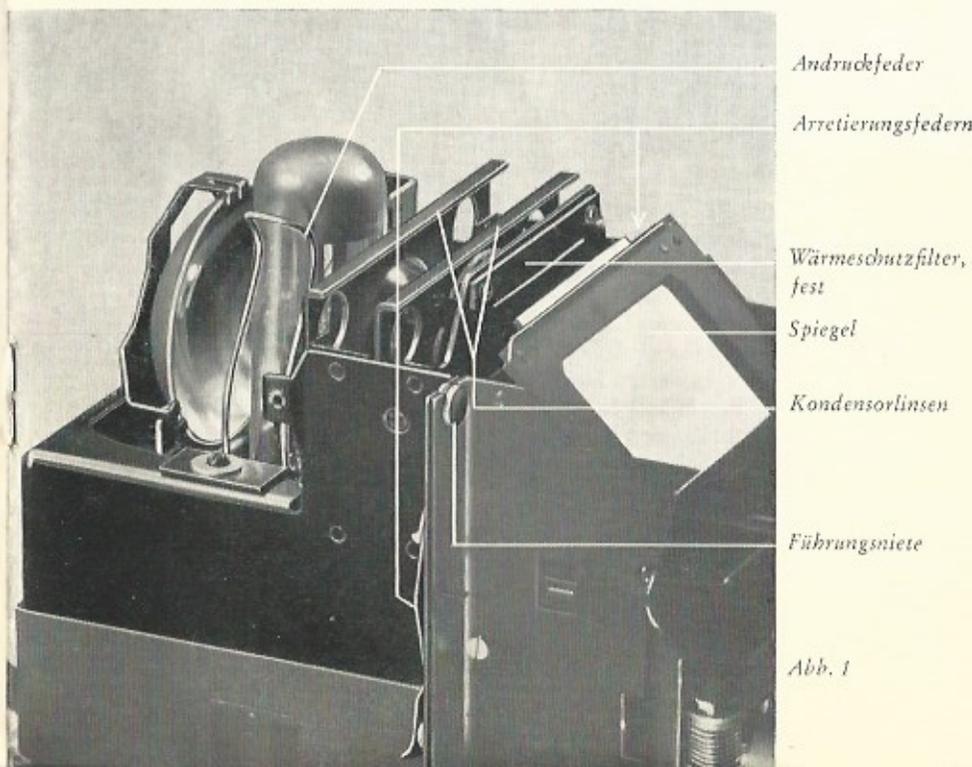
REINIGUNG VON KONDENSOR UND SPIEGEL

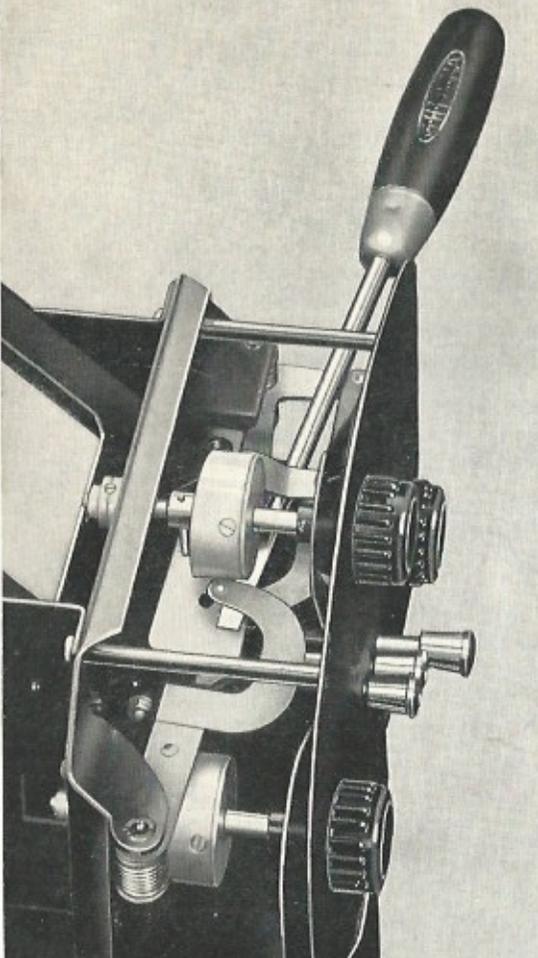
Die beiden senkrechten Kondensoren sind mit ihren Haltern federnd geführt und können zur Reinigung nach oben herausgezogen werden (Abb. 1). Man entferne jeweils nur eine Linse und merke sich ihre Stellung zur nächsten; die angebrachte Markierung erleichtert dies. Das Abstauben erfolgt am besten mittels eines weichen Haarpinsels. Wärmeschutzfilter und Winkelspiegel sind fest montiert, zum evtl. Abstauben aber leicht zugänglich, wenn das gesamte Beleuchtungssystem herausgehoben wird (vgl. Seite 6).

Ebenso kann nun auch die waagrecht liegende dritte Kondensorenlinse nach hinten herausgezogen werden.

REINIGEN DER OPALSCHEIBE

Von Zeit zu Zeit muß die an der Unterseite des Farbaufsatzes befindliche Opalscheibe von dem sich im Laufe der Zeit ansammelnden Staub gereinigt werden. Hierzu drückt man die Feder, durch welche die Opalscheibe in ihrer Lage festgehalten wird, zur Seite. Die Opalscheibe kann nun herausgenommen und an der Unter- und Oberseite gründlich gereinigt werden. Das Einsetzen erfolgt sinngemäß.





AUSWECHSELN DER FILTER

Sollte ein Auswechseln der Filter erforderlich werden, so kann stets nur das komplette Filter mit Rahmen, wie es von uns als Ersatz geliefert wird, ausgewechselt werden. Man entferne zunächst das Lampenhaus mit vorderer Schutzkappe. Um auch das komplette Beleuchtungssystem abnehmen zu können, drückt man gleichzeitig auf die Mitte der beiden links und rechts angebrachten Arretierungsfedern (s. Abb. 1) und schiebt das Beleuchtungssystem nach oben. Jetzt sind die übereinander liegenden Filterhalter sichtbar; von oben gesehen in der Reihenfolge:

Drehknopf-Filter	Ersatzteil-Bestell-Nr.
gelb	90077727
purpur	90077728
blaugrün	90077729
Zug-Filter	
gelb	90077730
purpur	90077731
blaugrün	90077732

Abb. 2

Soll ein Drehknopf-Filter ausgewechselt werden, so ist es notwendig, den in Abb. 2 sichtbaren gebogenen Transporthebel des betreffenden Filters mit Hilfe eines Schraubenziehers an der Einhängestelle über dem Filterrahmen leicht und vorsichtig anzuheben, damit die Führungsniete aus dem Rahmen gleitet. Gleichzeitig kann dabei der Rahmen nach hinten herausgezogen werden. Das Ersatzfilter mit Rahmen wird in der gleichen Lage wie das defekte Filter wieder eingeschoben, wobei im letzten Drittel der Bewegung nur dafür zu sorgen ist, daß die Führungsniete des angehobenen Transporthebels wieder in die Bohrung der Filterrahmen-Kante gleitet. Die Oberseite des Filterrahmens ist gekennzeichnet, worauf beim Einsetzen eines Ersatzfilters zu achten ist.

Beim Wiedereinsetzen des Beleuchtungssystems achte man darauf, daß die beiden geschlitzten Führungsnieten (Abb. 1) in die Aussparung an der Gehäusewand gleiten. Nach kurzem Druck von oben auf beide Seitenwände des

Gehäuses überzeugt man sich, daß auch die beiden Arretierungsfedern (Abb. 1) in die Nietköpfe am Boden eingerastet sind.

Im Interesse einer genauen Justierung der Lampe sind diese Punkte besonders zu beachten.

Zum Auswechseln des Zugfilters ist es lediglich erforderlich, die kleine Schraube in der Mitte des zugehörigen Betätigungsknopfes zu lösen. Anschließend zieht man am besten die beiden Knöpfe der nicht betroffenen Filter heraus, so daß sich der auszuwechselnde Halter leicht greifen und nach hinten herausziehen läßt.

Farbaufsatz für Varioscop

Ergänzung zur Bedienungsanleitung



Achtung: Änderung der Lampen-Bestellnummer (Tabelle Seite 7 ungültig)

Teile-Nr.	Lampe (Volt)	Zu betreiben an konstanter Spannung (Volt)	Netzspannung (Volt)
70450752	105	100	110
70450761	110	110	125
70450833	145	140	150/160
70450858	210	200	220

Note: Change of Lamp Order Numbers (table on page 7 void)

Order No.	Lamp (voltage)	To be used on constant voltage of	Mains voltage
70450752	105	100	110
70450761	110	110	125
70450833	145	140	150/160
70450858	210	200	220

Attention !

N° de commande pour lampe changé ! (La table page 7 n'est plus valable.)

N° de commande	Lampe (voltage)	A raccorder sur tension constante (voltage)	Tension du réseau (voltage)
70450752	105	100	110
70450761	110	110	125
70450833	145	140	150/160
70450858	210	200	220

Attenzione!

N° di ord. della lampada cambiato (tabella a pagina 7 non valevole)

N° di ordinazione	Lampada (voltage)	Da usare con tensione stabilizzata (voltage)	Tensione della rete (voltage)
70450752	105	100	110
70450761	110	110	125
70450833	145	140	150/160
70450858	210	200	220